

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI

I. Kapitel. Einführung

§ 1. Der Begriff des Völkerrechts	1
1. Definition	1
2. Abgrenzung des Völkerrechts zu anderen Regelungskomplexen	4
a) Recht der Europäischen Union	4
b) Kollisionsrecht (internationales Privatrecht, internationales öffentliches Recht und internationales Strafrecht)	5
c) Lex mercatoria	7
3. Völkerrecht als Rechtsordnung	8
4. Legalität und Legitimität in der Völkerrechtsordnung	16
§ 2. Entwicklungslinien des Völkerrechts	17
1. Ursprünge des modernen Völkerrechts im entstehenden System von Territorialstaaten	17
2. Ansätze zu einer universellen Rechtsordnung und die spanische Spätscholastik	18
3. <i>Grotius</i> und die Enttheologisierung des Völkerrechts	19
4. Die Epoche des <i>ius publicum europaeum</i> (1648–1815)	20
5. Zeitalter der Nationalstaaten bis zum Ersten Weltkrieg	23
6. Zeit zwischen den Weltkriegen	25
7. Gründung der Vereinten Nationen und die Völkerrechtsentwicklung der Nachkriegszeit	26
§ 3. Geltungsgrund des Völkerrechts	30
§ 4. Ordnungsfunktionen und Gestaltungsaufgaben des Völkerrechts	36
1. Primat des Völkerrechts gegenüber der Politik	36
2. Legitimationsstiftende Wirkung	38
3. Stabilisierung zwischenstaatlicher Rechtsbeziehungen	40
4. Konfliktsteuerung	42
5. Schutz der Menschenrechte	44
6. Einwirkung des Völkerrechts auf staatliche Binnenstrukturen	45
7. Umweltschutz	47
8. Internationale Wirtschaftsordnung	48

§ 5. Staatenwelt als Rechtsgemeinschaft und das Völkerrecht als objektive Wertordnung	49
1. Die Lehre von der internationalen Rechtsgemeinschaft	49
2. Das Völkerrecht als Ausdruck einer objektiven Wertordnung	53
a) Objektive Werte im Völkerrecht	53
b) Die Grundwerte der modernen Völkerrechtsordnung ...	57
c) Abwägung zwischen Grundwerten	57
3. Aufkeimen eines „konstruktiven Völkerrechts“	60
4. „Gemeinsames Anliegen der Menschheit“ und „Gemeinsames Erbe der Menschheit“	62
5. Ausdifferenzierung und „Fragmentierung“ des Völkerrechts	63
§ 6. Bezüge zu den Politischen Wissenschaften (Lehre von den internationalen Beziehungen)	66

II. Kapitel. Völkerrechtssubjekte

§ 7. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	72
1. Bedeutung der Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	72
2. Kreis der Völkerrechtssubjekte	73
3. Beschränkte (partielle) Völkerrechtssubjektivität	76
4. Absolute und relative Völkerrechtssubjektivität	76
§ 8. Staaten	77
1. Staatsmerkmale	77
a) Staatsbegriff des Völkerrechts	77
b) Staatsgebiet	78
c) Staatsvolk	79
d) Staatsgewalt	79
2. Anerkennung	80
a) Anerkennung von Staaten	81
b) Anerkennung von Regierungen	83
3. Entstehung und Untergang von Staaten	86
a) Entstehung von Staaten	86
b) Untergang von Staaten	87
4. Staatenverbindungen	90
a) Staatenbund	90
b) Bundesstaat	91
c) Europäische Union	92
d) Protektorat	93
5. Das Problem des <i>failed state</i>	94
§ 9. Atypische Völkerrechtssubjekte	96
1. Heiliger Stuhl	96

2. Souveräner Malteser Orden	97
3. Internationales Komitee vom Roten Kreuz	97
§ 10. Internationale Organisationen	98
1. Internationale Organisationen im engeren Sinne	98
a) Begriff und Entwicklung	98
b) Völkerrechtsfähigkeit	99
c) Rechts- und Geschäftsfähigkeit im innerstaatlichen Recht	100
d) Organisationsstruktur	100
2. Non-governmental organizations	102
3. Typologie internationaler Organisationen	104
4. Außenbeziehungen	106
a) Völkerrechtliche Verträge	106
b) Haftung internationaler Organisationen und ihrer Mit- glieder	106
c) Immunität	108
§ 11. <i>De facto</i> -Regimes, Aufständische und Befreiungsbewegungen	109
§ 12. Individuen	111
§ 13. Transnational tätige Unternehmen	113

III. Kapitel. Rechtsquellen

§ 14. Quellen des Völkerrechts: Begriff und Arten	118
§ 15. Völkerrechtliche Verträge	120
1. Allgemeines	120
a) Begriff	120
b) Grundlagen des allgemeinen Vertragsrechts	122
c) Bedeutung völkerrechtlicher Verträge	123
2. Arten völkerrechtlicher Verträge	123
3. Zustandekommen völkerrechtlicher Verträge	124
a) Abschlussmodalitäten	124
b) Vertretungsbefugnis	125
4. Inkrafttreten	127
5. Rechtswirkungen	128
a) Pflicht zur Vertragstreue	128
b) Räumlicher Geltungsbereich	128
c) Konkurrenz mehrerer Verträge	128
d) Verträge und Drittstaaten	129
6. Vorbehalte	130
7. Willensmängel	136
8. Auslegung	136

9. Änderung	142
10. Beendigung und Suspendierung	142
§ 16. Völkergewohnheitsrecht	146
1. Entstehung	146
2. Gewohnheitsrecht und Verträge	155
3. Das Problem des persistent objector	156
4. Zwingendes Völkergewohnheitsrecht (<i>ius cogens</i>)	158
§ 17. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Völkerrechts	159
§ 18. Begründung von Rechten und Pflichten durch einseitige Akte ...	162
§ 19. Billigkeit	163
§ 20. Rechtserzeugung durch internationale Organisationen und die Rechtsprechung internationaler Gerichte	164
1. Allgemeines	164
2. Resolutionen der Generalversammlung und des Sicherheits- rates der Vereinten Nationen	165
a) Resolutionen der Generalversammlung	165
b) Resolutionen des Sicherheitsrates	167
3. Soft law	168
4. Internationale Gerichtsentscheidungen	169
§ 21. Ermittlung von Völkerrechtssätzen	170
§ 22. Verhältnis von Völkerrecht und innerstaatlichem Recht	171
1. Monismus und Dualismus	171
2. Geltung des Völkerrechts im innerstaatlichen Recht	174
a) Bedeutung der innerstaatlichen Geltung von Völker- recht	174
b) Innerstaatlicher Geltungsgrund und Geltungsrang	175
c) Arten der innerstaatlichen Geltung von Völkerrecht	175
3. Grundgesetz und Völkerrecht	176
a) Völkerrechtsfreundlichkeit der deutschen Rechtsord- nung	176
b) Allgemeine Regeln des Völkerrechts als Teil des Bundes- rechts (Art. 25 GG)	179
c) Völkervertragsrecht	181
4. „Internationalisierte“ Staatsordnungen	184

IV. Kapitel. Hoheitsgewalt der Staaten

§ 23. Gebietshoheit	186
---------------------------	-----

§ 24. Staatsgebiet, Gebietserwerb und internationalisierte Gebiete	190
1. Staatsgebiet	190
2. Gebietserwerb	193
3. Internationalisierte Gebiete (Antarktis)	196
§ 25. Personalhoheit und Staatsangehörigkeit	197
1. Personalhoheit	197
2. Staatsangehörigkeit	198
§ 26. Regelungsgewalt bei Sachverhalten mit Auslandsberührung und Jurisdiktionskonflikte	202
1. Anknüpfungspunkte für die Ausübung von Regelungsge- walt	202
a) Territorialitätsprinzip (einschließlich des Wirkungsprin- zips)	204
b) Aktives und passives Personalitätsprinzip	206
c) Schutzprinzip	207
d) Universalitätsprinzip	207
2. Jurisdiktionskonflikte	210
§ 27. Fremdenrecht und diplomatischer Schutz	212
1. Aufenthaltsstatus von Fremden (einschließlich Einreise und Aufenthaltsbeendigung)	212
a) Aufnahme von Fremden	212
b) Aufenthaltsstatus	213
c) Aufenthaltsbeendigende Maßnahmen	214
2. Diplomatischer Schutz	215
3. Flüchtlings- und Asylrecht	218
§ 28. Souveränität als Rechtsbegriff	219

V. Kapitel. Staatensukzession

§ 29. Nachfolge in Verträge	223
§ 30. Nachfolge in Staatsvermögen und Staatsschulden	226

VI. Kapitel. Internationales Seerecht und Recht des Weltraums

§ 31. Internationales Seerecht	228
1. Entwicklung	228
2. Eigengewässer	229
a) Innere Gewässer	229
b) Küstenmeer	230
3. Anschlusszone	231
4. Besondere Räume mit Nutzungsrechten der Küstenstaaten	231

a) Fischereizonen und ausschließliche Wirtschaftszonen	232
b) Festlandssockel	233
c) Abgrenzung	234
5. Hohe See	236
6. Meeresboden	237
7. Inseln	240
8. Arktis	240
9. Internationaler Seegerichtshof	241
§ 32. Weltraum	242
VII. Kapitel. Grundprinzipien zwischenstaatlicher Beziehungen	
§ 33. Souveräne Gleichheit der Staaten	246
§ 34. Das Gewaltverbot und seine Durchbrechungen	249
1. Entwicklung des Gewaltverbots und seine aktuellen Herausforderungen	249
2. Das Gewaltverbot der UN-Charta	255
3. Recht zur Selbstverteidigung einschließlich Präventivmaßnahmen	258
4. Gewaltsame Selbsthilfe zum Schutz eigener Staatsangehöriger im Ausland	270
5. Notstand	271
6. Humanitäre Intervention	272
§ 35. Interventionsverbot	278
§ 36. Selbstbestimmungsrecht der Völker und Minderheitenschutz	279
1. Selbstbestimmungsrecht	279
2. Minderheitenschutz	284
§ 37. Staatenimmunität	286
1. Allgemeines	286
2. Immunität im Erkenntnisverfahren	289
3. Vollstreckungsimmunität	294
4. Staatsunternehmen	294
5. Immunität von Staatsoberhäuptern	295
6. Act of State-Doktrin	296
§ 38. Diplomatische und konsularische Beziehungen	296
1. Diplomatische Beziehungen	296
2. Spezialmissionen	298
3. Konsularische Beziehungen	299
§ 39. Verpflichtungen erga omnes	301

VIII. Kapitel. Vereinte Nationen

§ 40. Ziele, Mitglieder und Organisationsstruktur der Vereinten Nationen	304
1. Ziele der Vereinten Nationen	304
2. Mitglieder der Vereinten Nationen	308
3. Organe der Vereinten Nationen	312
a) Haupt- und Nebenorgane	312
b) Generalversammlung	313
c) Sicherheitsrat	316
d) Wirtschafts- und Sozialrat	321
e) Treuhandrat	323
f) Sekretariat	323
g) Internationaler Gerichtshof	326
§ 41. Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen	327
1. Friedliche Beilegung von Streitigkeiten (VI. Kapitel UN-Charta)	327
2. Maßnahmen bei Bedrohungen oder Bruch des Friedens und bei Angriffshandlungen (VII. Kapitel UN-Charta)	328
a) Überblick	328
b) Eingriffsvoraussetzungen	330
c) Handlungspotential des Sicherheitsrates	336
d) Schutzverantwortung	341
e) Legitimitätskriterien für militärische Maßnahmen	342
f) Peacebuilding Commission	343
3. UN-Friedenstruppen und andere friedenserhaltende Operationen	345
4. Entwicklung supranationaler Hoheitsgewalt	347
§ 42. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	350

IX. Kapitel. Institutionelle Kooperation und Friedenssicherung auf regionaler Ebene

§ 43. Regionale Abmachungen oder Einrichtungen (VIII. Kapitel UN-Charta)	353
1. Begriff der „regionalen Abmachungen oder Einrichtungen“	353
2. Vorrang regionaler Mechanismen bei der friedlichen Streitbeilegung	354
3. Zwangsmaßnahmen im Rahmen regionaler Absprachen	354
§ 44. Regionale Organisationen	356
1. Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)	356
2. Europarat	359
3. Die Europäische Union	360

4. Organisation der Afrikanischen Einheit (OAU)/Afrikanische Union (AU)	360
5. Arabische Liga	363
§ 45. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	364
§ 46. NATO	368

X. Kapitel. Menschenrechte

§ 47. Entwicklung des Menschenrechtsschutzes	372
§ 48. Universelle Verträge zum Menschenrechtsschutz	377
1. Allgemeines	377
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	381
3. Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	383
§ 49. Regionale Verträge zum Menschenrechtsschutz	385
1. Europäische Menschenrechtskonvention	385
2. Amerikanische Menschenrechtskonvention	391
3. Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker	396
4. Arabische Charta der Menschenrechte	397
5. Menschenrechte im asiatischen Raum	398
§ 50. Menschenrechtliche Standards für die staatliche Binnenstruktur	399

XI. Kapitel. Internationales Umweltrecht

§ 51. Entwicklung des internationalen Umweltrechts	402
§ 52. Völkerrechtliche Verträge zum Umweltschutz	407

XII. Kapitel. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

§ 53. Entwicklung des internationalen Wirtschaftsrechts	411
§ 54. Eigentumsschutz und Verträge zum Investitionsschutz	413
1. Eigentumsschutz im Völkergewohnheitsrecht	413
2. Verträge zum Investitionsschutz	415
§ 55. Die völkerrechtliche Ordnung der globalen Handelsbeziehungen und des internationalen Kapitalverkehrs	417
1. System der Welthandelsorganisation	417
2. Internationaler Währungsfonds	421

3. Weltbank	422
-------------------	-----

XIII. Kapitel. Bewaffnete internationale und interne Konflikte

§ 56. Entwicklung des Kriegsvölkerrechts (humanitären Völkerrechts)	424
1. Allgemeines	424
2. Rechtsquellen	426
3. Bewaffnete internationale Konflikte	429
a) Beschränkung der Befugnis zu militärischen Schädigungshandlungen auf (rechtmäßige) Kombattanten	429
b) Beschränkung der zulässigen Methoden und Mittel der Kampfführung	430
c) Kriegsgefangene	431
d) Schutz der Zivilbevölkerung	431
4. Bewaffnete nicht-internationale Konflikte	438
5. „Asymmetrische“ internationale Konflikte zwischen Staaten und bewaffneten Organisationen	443
6. Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte	446
§ 57. Neutralität	450

XIV. Kapitel. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit

§ 58. Völkerrechtliches Delikt	452
1. Allgemeines	452
2. Unrechtstatbestand	453
a) Verletzung einer völkerrechtlichen Pflicht	453
b) Zurechenbarkeit	454
c) Tätigwerden staatlicher Kräfte für internationale Organisationen	456
d) Verhaltensstandards	459
3. Schwerwiegende Verletzung einer zwingenden Norm	459
4. Gefährdungshaftung	460
§ 59. Rechtfertigungsgründe	461
1. Allgemeines	461
2. Selbstverteidigung	462
3. Höhere Gewalt und Notstand	462
4. Repressalie	463
5. Self-contained regimes	464
§ 60. Rechtsfolgen des völkerrechtlichen Unrechts	465
§ 61. Völkerstrafrecht und seine Durchsetzung	467
1. Entwicklung	467
2. Der Internationale Strafgerichtshof	469

XV. Kapitel. Friedliche Streitbeilegung

§ 62. Mechanismen der friedlichen Streitbeilegung	475
§ 63. Internationaler Gerichtshof: Zuständigkeit und Verfahren	476
Sachverzeichnis	483